

9 Gs 663/08



**AMTSGERICHT WUPPERTAL**

**BESCHLUSS**

**In dem Ermittlungsverfahren**

g e g e n

Dr. Harald Hans Friedrich,

[REDACTED]

[REDACTED] 59872 Meschede

Prof. Dr. [REDACTED] P [REDACTED]

[REDACTED]  
[REDACTED] 52070 Aachen

Prof. Dr. [REDACTED] S [REDACTED]

[REDACTED]  
[REDACTED] 50937 Köln,

Dr. [REDACTED] Me [REDACTED]

[REDACTED]  
[REDACTED] 52066 Aachen,

[REDACTED] K [REDACTED]  
[REDACTED]  
[REDACTED] Plankstadt,

Dr. [REDACTED] K [REDACTED]

[REDACTED]  
Plankstadt,

Prof. Dr. [REDACTED]  
[REDACTED]  
[REDACTED]

52134 Herzogenrath,

Dr. [REDACTED] B [REDACTED]  
[REDACTED]  
[REDACTED]

52080 Aachen,

Dr. [REDACTED] D [REDACTED]  
[REDACTED]  
[REDACTED]

52066 Aachen

wegen des Verdachts des banden- und gewerbsmäßigen schweren  
Betruges und Untreue, Vorteilsnahme

wird für die Dauer vom 21.05.2008 bis einschließlich 15.06.2008 Folgendes  
angeordnet:

1.

gemäß den §§ 100 a Abs. 1, Abs. 2 Nummer 2 j, 100 b StPO die Gestattung für die  
Staatsanwaltschaft Wuppertal, die Überwachung und Aufzeichnung der  
Telekommunikation durchzuführen bzw. durchführen zu lassen betreffend folgender  
Anschlüsse:

a. 0121/[REDACTED]  
[REDACTED]@web.de

Anschlussinhaber: der Beschuldigte Dr. Friedrich

Netzbetreiber: WEB.DE GmbH

b. Harald.h.friedrich@t-online.de

Anschlussinhaber: der Beschuldigte Dr. Friedrich

Netzbetreiber: T-Online, Deutsche Telekom AG, Brüderstr. 5, 30159  
Hannover

## c. 0291/90 [REDACTED]

0291/90 [REDACTED]

0291/20 [REDACTED]

Anschlussinhaber bzw. Nutzer: der Beschuldigte Dr. Friedrich

Netzbetreiber: Deutsche Telekom AG, Brüderstr. 5, 30159 Hannover,

## d. 0291/90 [REDACTED]

0170/80 [REDACTED]

Anschlussinhaber: der Beschuldigte Dr. Friedrich

Netzbetreiber: T-Mobile GmbH, Gartenstr. 217, 48147 Münster,

## e. 0241/90 [REDACTED]

0241/90 [REDACTED]

0241/90 [REDACTED]

Anschlussinhaber: Der Beschuldigte Prof. Dr. P [REDACTED]

Netzbetreiber: Deutsche Telekom AG, Brüderstr. 5, 30159 Hannover,

## f. 0221/30 [REDACTED]

[REDACTED]  
CID 715153638

Anschlussinhaber: der Beschuldigte Prof. Dr. S [REDACTED]

Netzbetreiber: Freenet.de AG,

## g. 0221/40 [REDACTED]

0221/40 [REDACTED]

0221/90 [REDACTED]

Anschlussinhaber: Der Beschuldigte Prof. Dr. S [REDACTED]

Netzbetreiber: Deutsche Telekom AG, Brüderstr. 5, 30159 Hannover

h. 0170/8 [REDACTED]

0171/1 [REDACTED]

Anschlussinhaber: der Beschuldigte Prof. Dr. S [REDACTED]

Netzbetreiber: T-Mobile GmbH, Gartenstr. 217, 48147 Münster,

i. 0241/9 [REDACTED]

0241/9 [REDACTED]

0241/9 [REDACTED]

[REDACTED]@netcologne.de

Anschlussinhaber: der Beschuldigte Dr. M [REDACTED]

Netzbetreiber: NetCologne, Maarweg 163, 50825 Köln

j. 06202/9 [REDACTED]

06202/5 [REDACTED]

0721/15 [REDACTED]

Anschlussinhaber: der Beschuldigte K [REDACTED]

Netzbetreiber: 1&1 Internet AG

k. 01520/ [REDACTED]

Anschlussinhaber: der Beschuldigte K [REDACTED]

Netzbetreiber: Vodaphone D2 GmbH, Am Seestern 1, 40468 Düsseldorf

l. 06202/9 [REDACTED]

06202/9 [REDACTED]

06202/9 [REDACTED]

Anschlussinhaber: der Beschuldigte K [REDACTED]

Netzbetreiber: Deutsche Telekom AG, Brüderstr. 5, 30159 Hannover

[REDACTED]@t-online.de

Anschlussinhaber: der Beschuldigte K [REDACTED]

Netzbetreiber: T-Online, Deutsche Telekom AG, Brüderstr. 5, 30159

Hannover

n. 02406/3 [REDACTED]

02406/9 [REDACTED]

02406/9 [REDACTED]

032211 [REDACTED]

[REDACTED]@arcor.de

[REDACTED]@arcor.de

Anschlussinhaber: der Beschuldigte Dr. D [REDACTED]

Netzbetreiber: Arcor AG&Co., Kölner Str. 5, 65760 Eschborn

o. 0241/1 [REDACTED]

0241/1 [REDACTED]

0241/1 [REDACTED]

Anschlussinhaber: der Beschuldigte Dr. B [REDACTED]

Netzbetreiber: Deutsche Telekom AG, Brüderstr. 5, 30159 Hannover

p. 0241 [REDACTED]

Anschlussinhaber: der Beschuldigte Dr. B [REDACTED]

Netzbetreiber: Freenet.de AG

q. 0241/4 [REDACTED]

Anschlussinhaber: [REDACTED] Dr. [REDACTED]

Nutzer: der Beschuldigte Dr. D [REDACTED]

Netzbetreiber: O2 Germany GmbH & Co. OHG, Georg-Brauchle-Ring 23-25,  
80992 München

2.

insoweit zusätzlich für die Vergangenheit gemäß § 100 g Abs. 1 Nr. 1 StPO die unverzügliche Erteilung der Auskunft durch den jeweiligen Netzbetreiber über die Verkehrsdaten sowie der nach §§ 96, 97, 113a TKG gespeicherten Verkehrsdaten betreffend der oben bezeichneten Anschlüsse.

Wegen der besonderen Dringlichkeit im Sinne von § 12 Absatz 2 TKÜV sind die angeordneten Maßnahmen unverzüglich umzusetzen.

### Gründe:

Es besteht der dringende Tatverdacht, dass sich die o.g. Beschuldigten zur fortgesetzten Begehung von Betrugstaten zusammengeschlossen haben. Sie haben in wechselnder Beteiligung in ihrer jeweiligen beruflichen Funktion in bewusstem und gewolltem Zusammenwirken mit dem Ziel sich eine dauerhafte Einkommensquelle zu verschaffen, den Haushaltsverantwortlichen des MUNLV getäuscht, in dem sie wahrheitswidrig vorgespielt haben, das die von den Beschuldigten Prof. P. [REDACTED] und Prof. S. [REDACTED] beantragten Projekte als Forschungs- und Entwicklungsvorhaben der Zweckbindung des Abwasserabgabengesetzes unterliegen.

Die Abwasserabgabe wird aufgrund des Abwasserabgabengesetzes (AbwAG, Bundesgesetz) erhoben und wird durch das vom Beschuldigten Dr. Friedrich geleitete Referat IV 9 des MUNLV bewirtschaftet. Gemäß § 13 Abs. 2, Ziff. 6 AbwAG, setzt die Gewährung der Fördermittel aus der Abwasserabgabe voraus, dass es sich bei dem Projekt um ein Forschungs- und Entwicklungsvorhaben (F & E) handelt; oder dass das Projekt der Verbesserung der Gewässergüte, dient. Fördermittel aus der Abwasserabgabe bedingen, dass mindestens eine der oben genannten Voraussetzungen vorliegt. Insofern handelt es sich um zweckgebundene Fördermittel.

Gemeinsames Ziel der Beschuldigten war es dabei, Aufträge für die Universitätsinstitute bzw. Privatfirmen zu generieren, wobei ein Großteil der Projektkosten an die Privatfirmen [REDACTED] geflossen sind.

Durch die Täuschungshandlungen wurden die zweckgebundenen Gelder aus der Abwasserabgabe dann zweckwidrig verwendet.

Im Einzelnen handelt es sich dabei um folgende Projekte

- Projekt MAPRO, Phase 1, Teil 1
- Projekt MAPRO Phase 1, Teil 2
- GIS-Reevaluation
- Projekt KARO, Antrag vom 07.05.2008
- Projekt KARO, Ergänzungsantrag vom 19.07.2004
- Projekt KARO, Ergänzungsantrag vom 23.05.2005
- Projekt KARO, Ergänzungsantrag vom 06.10.2005

- Projekt Schadstoffeinträge in Oberflächengewässer, Phase 1,
- Projekt Schadstoffeinträge in Oberflächengewässer, Phase 2
- Projekt Niederschlagswassereinleitungen

Ferner besteht der Anfangsverdacht, dass der Beschuldigte Dr. Friedrich sich für Dienstausübungen von den weiteren Beteiligten geldwerte Vorteile hat versprechen lassen bzw. erhalten hat. Insbesondere besteht der Verdacht, dass er im Rahmen des Projekts KARO vom Mitbeschuldigten P. [REDACTED] ein Laptop gefordert und zur dienstlichen und privaten Verwendung erhalten hat, welches dieser wiederum über die Projektkosten abgerechnet hat. Ferner soll er der Mitbeschuldigten Dr. A. [REDACTED] von der Firma [REDACTED] eine mehrtägige Schulung für das Programm GIs bei der Fa. [REDACTED] besorgt haben, deren Kosten auf seine Veranlassung hin im Projekt KARO oder einem weiteren Projekt (Monitoring Fische) durch die Firma [REDACTED] abgerechnet wurden.

Schließlich soll er mit seiner Lebensgefährtin im September 2005 eine Ferienwohnung der Mitbeschuldigten Dr. S. [REDACTED] und Dr. A. [REDACTED] unentgeltlich genutzt haben, sowie über einen Zeitraum von mehreren Wochen einen auf die Firma [REDACTED] des Mitbeschuldigten D. [REDACTED] zugelassenen Pkw Smart unentgeltlich genutzt haben. Beide Firmen erhielten regelmäßig Aufträge durch die Abteilung IV des MUNLV.

Es bedarf schließlich auch der Anordnung gerade der oben bezeichneten Maßnahmen. Andere Maßnahmen, die annähernd genauso schnell und effektiv wie die angeordneten zur Aufklärung des Sachverhaltes führen können, stehen derzeit nicht zur Verfügung. Insbesondere erscheint die angeordnete Maßnahme als erforderliches Mittel, um die Beziehungen der Beteiligten untereinander und ihren jeweiligen Tatbeitrag zu klären. Im Hinblick auf den äußerst eng begrenzten Zeitraum, für den die Maßnahme angeordnet wird, erscheint sie auch verhältnismäßig.

Wuppertal, den 08. Mai 2008

Schlösser  
Richterin am Amtsgericht

Vfg.

1. Beschluss ausfertigen

*Handwritten signature*  
10. 11. 2008  
*Handwritten mark*

~~2. Beschlussausfertigung mit Abgabennachricht der StA~~

3. UmA

der StA

dem Finanzamt

dem Polizeipräsidium

unter Hinweis auf Bl.      übersandt

Wuppertal, 8. 5. 2008

*Handwritten signature*  
Schlosser

Richterin am Amtsgericht